

Lohnendes Camp

Volleyball: Drei TV-Mädchenteams trotzen Corona

HERSBRUCK – Gleich drei Jugendmannschaften sind für den TV Hersbruck in dieser Saison erfolgreich auf Punktejagd gegangen – obwohl es das Angebot für Kinder und Jugendliche noch gar nicht so lange gibt.

Mit der Idee eines dreitägigen Volleyballcamps für Grundschul-kinder legten Sabrina Mayer und Eva-Maria Bundil im Sommer 2018 den Grundstein für die Jugendarbeit in der Abteilung. Das daraus entstandene Jugendtraining fand so viel Zulauf, dass schon in der Saison 2020/21 die Punktspielpremiere anstand. Allerdings wurden die Mädels wegen der Corona-Auflagen nach nur einer Partie schon wieder ausgebremst.

Das aber schmälerte weder die Spielfreude noch den Trainingsfleiß. Im November starteten dann mit der U13, U15 und U16 gleich

drei Teams in die neue Spielzeit. Die ältesten Mädchen beendeten nun ihre Saison auf einem starken dritten Tabellenplatz. Wegen des Rückzugs dreier Mannschaften aus dem Spielbetrieb absolvierten sie allerdings vier Spiele.

Am ersten Spieltag in Allersberg mussten sich die Hersbruckerinnen zweimal knapp geschlagen geben. Nach vielen Unsicherheiten in der ersten Partie gegen die etwa gleichstarken Gastgeberinnen zwangen sie den Tabellenersten TSV Ansbach II mit einer furiosen Leistungssteigerung sogar in den Tiebreak. In diesem entscheidenden dritten Satz hatten dann die Mädchen aus Ansbach wieder die besseren Nerven. Beim Auswärtsspieltag in Erlangen am vergangenen Wochenende beendete die U16 ihre Kurz-Saison dann mit einem Sieg und einer Niederlage.



Die Mädchen der U15 mit ihrer Trainerin Sabrina Mayer nach dem erfolgreichen ersten Heimspieltag in der Vereinsturnhalle des TV Hersbruck.



Die in ihrer Altersgruppe noch ungeschlagenen Volleyballerinnen der U13

Die U15-Mädchen von Trainerin Sabrina Mayer begannen Ende November mit einem Heimspieltag gegen die beiden Teams des TV Fürth. Nach einem Sieg zum Auftakt mussten sie sich in der zweiten Partie etwas unglücklich im dritten Satz geschlagen geben. Weil auch hier wegen der Pandemie der Spielbetrieb unterbrochen werden musste, stand erst im Januar der nächste Spieltag an.

Den meisterten die TV-Mädchen mit Bravour, obwohl sie auf zwei starke Spielerinnen verzichten mussten. Gegen Höchststadt waren sie einem Erfolg sehr nahe, ehe sie im Entscheidungssatz etwas zu aufgeregt den Faden verloren. Dennoch fällt die Bilanz positiv aus, haben sich die U15-Mädchen doch in jedem Spiel gesteigert und sind als Team zusammengewachsen.

Ebenfalls Ende November war es für die jüngsten TV-Volleyballerinnen der U13 (Jahrgang 2010/11) nach zwei Jahren Warten und Trai-

nieren beim SV Schwaig endlich so weit: Bei der Punktspielpremiere zwar aufgeregt, gewannen die Schützlinge von Annelie Frank gegen beide Teams des Gastgebers mit 2:0 Sätzen. Auf kleinerem Spielfeld und mit nur drei Spielerinnen werden sie mit viel Spaß in kleinen Schritten an das Großfeld herangeführt.

Beim zweiten Spieltag Mitte Januar zeigte sich, wie flexibel Organisatoren, Trainer und Aktive in der zweiten von Corona geprägten Spielzeit geworden sind. Gastgeber Feucht musste krankheitsbedingt absagen, öffnete seine Halle aber für das verbleibende Spiel Post SV Nürnberg gegen Hersbruck. Die zwei gesunden Feuchterinnen leiteten als Schiedsrichterinnen die Partie, die mit 2:0 Sätzen an den TV ging. Anschließend wurde die restliche Hallenzeit für Freundschaftsspiele genutzt. Auf die U13 warten nun noch ein weiterer Spieltag im Februar sowie verschiedene Nachholspiele.